

Lektion 12: Die Pastoralbriefe

Ziel: Die Briefe im historischen Kontext zu verstehen und sie auf der Basis eines soliden Verständnisses ihrer theologischen Gesamtaussagen selbst studieren zu können. Der Schwerpunkt liegt auf pastorale Leiterschaft.

Material: Gliederungen der Epistel, Quellenangaben

Gliederung:

1. Einleitung(en) – Lerne über die Briefe und studiere die Gliederungen.

1 Timotheus

Der Brief wurde von Paulus nach seiner Freilassung und kurz vor seiner zweiten Inhaftierung in Rom geschrieben. Zusammen mit Timotheus ging Paulus nach Ephesus und fand die Gemeinde in einer Krise. Er exkommunizierte Hymenaeus und Alexander (1:19f.) und hinterließ Timotheus, um Ordnung wiederherzustellen. (1:3)

Der Brief enthält Anweisungen, wie man Gemeindeordnung und Disziplin beibehält.

2 Timotheus

Seinen zweiten Brief an Timotheus wird Paulus während seiner zweiten Inhaftierung in Rom, nach seiner 'ersten Verteidigung' (4:16) und kurz vor seinem Tod (4:6) geschrieben haben. Im Blick auf seine bevorstehende Hinrichtung wollte er seinen nächsten Mitarbeiter zum Ausharren ermutigen. (4:1-8)

Titus

Nach seiner Freilassung ging Paulus mit Titus nach Kreta, wo er ihn ließ, der gegründeten Gemeinde zu dienen. Später, wohl aus Ephesus, schrieb Paulus dem Titus und wies ihn an, Älteste zu ordinieren, gesunde Lehre und rechtes Verhalten zu sichern. Die Situation ist ähnlich der von Timotheus in Ephesus, wenn auch nicht so dringend. Beide begegneten Irrlehrern, die sich als Leiter hervorgetan hatten. (1:5.10)

2. Studiere die vielen Traditionen und Bekenntnisse in den Briefen

- a. Lies die zwei Doxologien: 1 Tim 1:17 und 6:15-16.
 - i. Paulus wahrt ein hohes und erhabenes Gottesbild.
 - ii. Sein Gottesbild ist die Grundlage für seine Lehre.
- b. Die Doktrin zur Verteidigung: Sieben Stellen über Rettung.
 - i. Lies 1 Tim 1:15 – Die Inkarnation von Christus zur Rettung.
 - ii. Lies 1 Tim 2:5-6 – Christus ist der eine Gott und Mediator.
 - iii. Lies 1 Tim 3:16 – Christus das Geheimnis der Gottesfurcht.
 - iv. Lies 2 Tim 1:9-10 – Gottes Gnade, uns gegeben in Christus.
 - v. Lies 2 Tim 2:8-13 – Christus die Auferstehung der Erwählten.
 - vi. Lies Tit 2:11-14 – Gottes Gnade führt zur Heiligung.
 - vii. Lies Tit 3:3-7 – Gottes Liebe führt zur Hingabe.

- c. Paulus' Lehre über rechtes Verhalten ist mit Doktrin verwoben. (1 Tim 3:15)
 - i. Die Gemeinde ist Gottes Hausgemeinschaft.
 - ii. Es ist die Gemeinde (Hausgemeinschaft) des *lebendigen* Gottes.
 - iii. Die Gemeinde ist der Grundpfeiler der Wahrheit.
 - iv. Angehörige müssen sich entsprechend verhalten.
 - d. Unser Gottesbild und Lehrverständnis prägen unser Verhalten.
 - i. "Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Erkenntnis." (Spr 1:7)
 - ii. Rettung *und* Heiligung durch Glauben, nicht durch Gesetz. (vgl. Gal)
3. Deshalb muss die gesunde Lehre gegen Irrlehrer verteidigt werden.
- a. Der Charakter von Irrlehrern: lies den 'Lasterkatalog' in 2 Tim 3:1-9.
 - i. Lieben sich selbst, das Geld, das Vergnügen aber nicht Gott.
 - ii. Selbstzentriert und verdorben aber nicht heilig.
 - iii. Widerstehen ihren wahren Leitern wie Jannes und Jambres.
 - b. Vergleiche mit den Irrlehrern in Ephesus, siehe 1 Tim 6:3-10.
 - i. Suchen den finanziellen Gewinn aus Geldliebe. (6:5.10)
 - ii. Streiten mit dem Ergebnis von Rivalität und Spaltung. (6:4f.)

- c. Der Umgang mit ihnen – Paulus‘ drastische Maßnahmen gegen Irrlehrer:
 - i. Die wahren Leiter sollen feststehen. (1 Tim 1:3; 2 Tim 2:14; Tit 1:11.13)
 - ii. Die Gemeindemitglieder sollen sie umgehen. (2 Tim 2:16.23; 3:5)
 - iii. Letztlich muss die Person gemieden werden. (Tit 3:10; vgl. Mt 18:15-17)

- 4. Irrlehrer ersetzen, wahre Leiter (Bischöfe/Älteste, Diakone) einsetzen.
 - a. Das Leben und der Charakter von Leitern nach 1 Tim 3:2-13 (vgl. Tit 1:6-9)
 - i. Wahre Leiter haben eine gute Reputation in- und außerhalb der Gemeinde.
 - ii. Sie führen ihre Familie gut, wie sie auch die Gemeinde führen würden.
 - iii. Sie sind nicht geldliebend und nicht streitsüchtig, sondern mäßig etc.
 - b. Der Umgang mit ihnen – Paulus‘ Anweisungen zu ehren und zu achten:
 - i. Sie sollen ‘doppelte Ehre’ bekommen (1 Tim 5:17; vgl. 1 Kor 9)
 - ii. Es soll ihnen ‘an nichts fehlen’ (Tit 3:13)
 - iii. Anschuldigungen gegen sie müssen bezeugt werden. (1 Tim 5:19)

- 5. Vor allem sind Leiter “fähig zu lehren” (1 Tim 3:2; 2 Tim 2:15.24; Tit 1:9)
 - a. Was sind Paulus‘ letzte Worte an Timotheus? “Predige das Wort!” (2 Tim 4:2)
 - b. Wie beurteilt er die Schrift? “Gott-gehaucht” (2 Tim 3:16; vgl. 1 Thess 2:13)
 - c. Wie hat Paulus gepredigt? “Aufgrund der Schriften” (Apg 17:2; 17:11)

6. Paulus' letzte Tage in Einsamkeit – lies 2 Tim 4:9-18.

- a. Paulus fragt Timotheus, sich zu 'beeilen'.
- b. Demas hat ihn verlassen. (vgl. Kol 4:14; Phm 24)
- c. Crescens ging nach Galatien.
- d. Titus ging nach Dalmatien.
- e. Nur Lukas ist mit ihm.
- f. Paulus fragt auch nach Johannes Markus. (vgl. Apg 15:37f.)
- g. Tychikus ist nach Ephesus gesandt.
- h. Alle verließen ihn.

“Wahrscheinlich sah Timotheus Paulus nicht mehr lebend wieder. [FN: Wir dürfen vermuten, dass es ihm nicht möglich war, Alexander dem Schmied aus dem Weg zu gehen, als er in Troas ankam, denn ein Jahr später ist auch er im römischen Gefängnis, auch wenn er sofort freigelassen wurde (vgl. Hebr 13:23).] Demnach endet das Leben von Paulus im Dienst für seinen Herrn und in Nachahmung seines Herrn, denn auch der Herr Jesus war allein in seinem Tod, seine Freunde hatten ihn verlassen.”

[Daniel B. Wallace, *2 Timothy*, p. 3.]

1 Timotheus

1. Begrüßung (1:1-2)
2. Anweisungen zur Gemeindegliederung
 - a. Warnung vor Irrlehrern (1:3-11)
 - b. Gute und Schlechte Beispiele (1:12-20)
3. Anweisungen zur Gemeindeordnung
 - a. Ordentliche Anbetung (2:1-15)
 - b. Ordentliche Leitung (3:1-16)
1. Anweisungen zur Gesunden Lehre
 - a. Aufdecken von Irrtümern (4:1-5)
 - b. Das Mittel gegen Irrtümer (4:6-16)
2. Anweisungen über Beziehungen
 - a. Jedermann (5:1-2)
 - b. Witwen (5:3-16)
 - c. Älteste (5:17-25)
 - d. Sklaven (6:1-2)
 - e. Irrlehrer (6:3-10)
3. Paulus' Auftrag an Timotheus (6:11-21)

2 Timotheus

1. Begrüßung (1:1-2)
2. Ermutigung zum treuen Dienst
 - a. Leiden ist für das Evangelium (1:3-10)
 - b. Das Beispiel von Paulus (1:11-14)
 - c. Gute und schlechte Beispiele (1:15-18)
3. Anweisungen zum treuen Dienst
 - a. Mit Zucht und Ausharren (2:1-13)
 - b. In Bezug auf Lehre und Verhalten (2:14-26)
1. Prophetie zum treuen Dienst
 - a. Kommende Gottlosigkeit (3:1-9)
 - b. Kommende Verfolgung (3:10-13)
2. Auftrag zum treuen Dienst
 - a. Dienst am Wort Gottes (3:14-4:2)
 - b. Anders als die Apostaten (4:3-5)
 - c. Als Nachfolger von Paul (4:6-8)
3. Persönliche Anweisungen (4:9-18)
4. Grüße (4:19-22)

Titus

1. Begrüßung (1:1-4)
2. Anweisungen zur Gemeindeordnung
 - a. Ordination qualifizierter Ältester (1:5-9)
 - b. Umgang mit Irrlehrern (1:10-16)
3. Anweisungen zum rechten Verhalten
 - a. Innerhalb der Gemeinde (2:1-15)
 - b. Gegenüber Außenstehenden (3:1-8)
4. Anweisungen zur Gemeindeordnung
 - a. Umgang mit Irrlehrern (3:9-11)
 - b. Versorgung der Leiter (3:12-14)
5. Grüße (3:15)

Quellenangaben:

Hawthorne, Gerald F., Ralph P. Martin and Daniel G. Reid. *Dictionary of Paul and His Letters*. Downers Grove: IVP, 1993, pp. 658-666.

Wallace, Daniel B. *1 Timothy: Introduction, Argument, Outline*. Available from <http://www.bible.org/page.php?page_id=1337>; Internet (accessed 11/24/2008).

_____. *2 Timothy: Introduction, Argument, and Outline*. Available from <http://www.bible.org/page.php?page_id=1340>; Internet (accessed 11/24/2008).

_____. *Titus: Introduction, Argument, and Outline*. Available from <http://www.bible.org/page.php?page_id=1342>; Internet (accessed 11/24/2008).

Zuck, Roy B. *A Biblical Theology of the New Testament*. Chicago: Moody Press, 1994, pp. 333-367.

Nächste Lektion: Rückblick. Zur Vorbereitung betrachte die bisherigen Lektionen.